

# Bündnis 90/DIE GRÜNEN

## Kreisverband Donau-Ries



Rundbrief April 2007



Landesdelegiertenkonferenz (LDK)  
am Sa. 20.10.2007

Bundesdelegiertenkonferenz (BDK)  
am Sa. 23.11.2007 in Nürnberg

4. Kommunalwahlen  
Ergebnisse aus den  
Arbeitsgruppen
5. Sonstiges

**!! ACHTUNG: UHRZEIT BEACHTEN !!**

Liebe Freundinnen und Freunde,

während der Klausur des Kreisverbands  
im Januar 2007 haben wir zu folgenden  
Themen Arbeitsgruppen (AG's) gebildet:

- Verkehr
- Soziales
- Energie Bau und Atom
- Gleichberechtigung
- Jugend und Rechtsradikalismus
- Umwelt

In der Zwischenzeit haben die AG's  
getagt. Die Ergebnisse wollen wir bei  
unserer nächsten Kreisversammlung  
zusammentragen und in unser Kreistags-  
wahlprogramm einarbeiten.

Grüne Grüße

Ursula Kneißl-Eder und Rudi Koukol

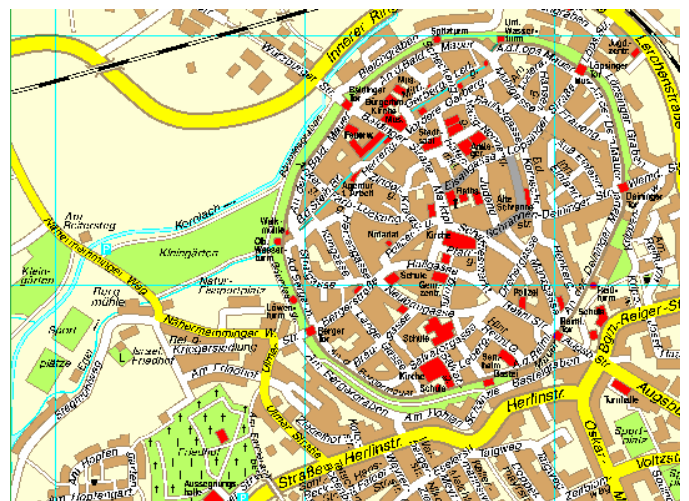
### Wegbeschreibung zum Sportplatz Berger Wiese:

Von DON kommend weiterfahren in  
Richtung Stuttgart. Vorbei am McDonald,  
unter einer Bahnunterführung hindurch.  
Nach ca. 100m links einordnen und über  
die Bahngleise fahren. Gerade aus  
weiterfahren. Über eine Brücke fahren.  
Rechter Hand liegt ein Sägewerk. Nach  
ca.200m noch einmal über eine Brücke  
fahren und nach ca. 20 m scharf rechts  
von der Hauptstraße abbiegen. Ist ein  
kleiner unbedeutender Weg, Diesem  
immer weiter folgen, bis nach ca. 300 m  
rechts eine Einfahrt zum Sportplatz  
kommt. Ihr seid am Ziel.

### EINLADUNG zur Kreisversammlung am Mi. 25. April 2007, 19 Uhr in Nördlingen, Sportheim Berger Wiese

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung  
Protokoll der letzten  
Kreisversammlung
2. Berichte aus Kreis- Stadt- und  
Gemeinderäten
3. Delegiertenwahlen  
Bezirksversammlung am  
Sa. 28.04.2007 in Leipheim



# **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

## **Kreisverband Donau-Ries**



**Rundbrief April 2007**

### **Klimaschutz jetzt! – 7 grüne Ziele**

Grüne sind beim Thema Klimaschutz und Ökologie klar mehrheitsfähig. Nach einer Umfrage der letzten Wochen sagen 52 Prozent der Deutschen, dass wir Grüne uns am meisten für den Klimaschutz einsetzen, gefolgt von der CDU, die auf acht Prozent kommt. Nur sechs Prozent finden, dass die SPD am meisten für den Klimaschutz tut. Der Klimawandel ist unter den zehn wichtigsten politischen Themen angekommen.

#### **1. Elektrogeräte effizienter machen**

Wir fordern europaweit ambitionierte Mindeststandards für den Stromverbrauch von Elektrogeräten. Der Verbrauch der effizientesten Geräte soll zum Standard für die Branche erhoben werden (Top-Runner-Ansatz). Stromfresser werden damit verboten. Stand-by-Schaltungen sollen maximal ein Watt verbrauchen dürfen. Möglichst viele Elektrogeräte müssen nach Effizienzklassen gekennzeichnet werden, wie dies heute bereits für Kühlgeräte und Waschmaschinen gilt.

#### **2. Handwerk braucht grünen Boden**

Wir fordern, dass alle Gebäudeneubauten ab sofort Niedrigenergie- und Nullenergiehausstandards erreichen müssen. Der Gebäudebestand sollte bis 2030 nach dem Vorbild gelungener Verfahren (Best-Practice-Standard) saniert werden. Wir wollen gemeinsam mit dem Handwerk eine Kampagne für dieses Ziel einleiten.

#### **3. Neue Kohlekraftwerke verhindern**

Wir mobilisieren bundesweit gegen den Neubau von Kohlekraftwerken. 27 sind in Planung. Dabei zählen sie – besonders die Braunkohlekraftwerke – zu den schlimmsten CO<sub>2</sub>-Schleudern. Neue Kohlekraftwerke verhindern zudem notwendige Investitionen in erneuerbare Energiequellen.

#### **4. Klimawende im Verkehr**

Die Kfz-Steuer muss sich zukünftig am CO<sub>2</sub>-Ausstoß orientieren statt am Hubraum. Damit fördern wir das notwendige Umsteuern der Automobilindustrie auf umweltfreundlichere Motoren und alternative Treibstoffe. Ein Tempolimit für Autobahnen von 120 km/h kann den Spritverbrauch senken. Im Flugverkehr dürfen Klimaschäden nicht länger subventioniert werden. Wir fordern deshalb die EU-weite Beseitigung der Steuerfreiheit von Kerosin.

#### **5. Ökolandbau gegen Treibhausgase**

10 Prozent unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen kommen aus der Landwirtschaft. Dabei sind die Emissionen auf ökologisch bebauten Flächen 2/3 geringer als bei konventionellen. Wir fordern (auch) deshalb mehr Förderung für den Ökolandbau!

#### **6. Erneuerbare Wärme fördern**

Wärme hat einen Anteil von etwa 60 Prozent am Endenergieverbrauch – Strom nur knapp 20 Prozent. Wir fordern deshalb, dass Sigmar Gabriel nicht nur redet, sondern endlich ein Regenerative-Wärme-Gesetz einführt, das den Wärmebereich auf Erneuerbare Energien umsteuert. So, wie wir das mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz im Strombereich bereits geschafft haben.

#### **7. Klimaschutz in Europa und weltweit**

Die EU muss sich endlich ohne wenn und aber auf ein CO<sub>2</sub>-Minderungsziel von mindestens 30 Prozent bis 2020 gegenüber 1990 festlegen. Die G8-Staaten – auch die USA – müssen sich bis zum Gipfel in Heiligendamm zu verbindlichen Zielen verpflichten, um die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren.

# Bündnis 90/DIE GRÜNEN

## Kreisverband Donau-Ries



Rundbrief April 2007

### **Klimaschutz für alle!**

#### **Was Sie sofort selber tun können:**

Sie können Klimaschutz selber machen! Es ist leichter, als Sie vielleicht denken. Hier finden Sie praktische Tipps für Klimaschutz im Alltag. Machen Sie mit!

#### **Effiziente Geräte nutzen**

Kühl- und Gefriergeräte sind DIE Stromfresser im Haushalt. Wer beim Neukauf ein Gerät der Klasse A++ nimmt, kann CO<sub>2</sub> und Geld sparen. Eine effiziente Waschmaschine spart über 35 Euro Energiekosten im Jahr. Die meiste Energie verbraucht die Wassererhitzung: Bei leicht verschmutzter Wäsche reichen 30-40°C.

#### **Zu Ökostrom wechseln**

Der Wechsel zu einem »grünen« Stromanbieter, der auf Kohle und Atom verzichtet und das Klima schont ist einfacher und preiswerter, als Sie denken. Infos: [www.atomausstieg-selber-machen.de](http://www.atomausstieg-selber-machen.de)

#### **Heizkosten sparen**

Viele Gebäude verlieren ein Drittel der Heizwärme durch schlecht gedämmte Außenwände. Regelmäßiges Stoßlüften spart Heizenergie gegenüber dauerhaft gekippten Fenstern. Und: Fragen Sie ihren Hausbesitzer nach dem Dämmstandard des Hauses.

#### **Stand-by vermeiden**

Ohne Stand-by würde Deutschland zwei Kraftwerke sparen. 70 Prozent seines Stroms verbraucht ein PC im Stand-by-Modus. Besonders hoch ist der Energieverbrauch des Bildschirms.

#### **Weniger Auto fahren**

Autos gehören zu den Großproduzenten von Klimagasen. Jeder nicht gefahrene Auto-Kilometer spart durchschnittlich rund 400g CO<sub>2</sub>. Energiesparende Fahrweise

trägt zu einer Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei und spart Geld.

#### **Reisen bildet – auch viel CO<sub>2</sub>**

Flugverkehr ist ein Klimakiller erster Ordnung. Ein Flug Köln-Berlin produziert ca. viermal soviel CO<sub>2</sub> wie eine Bahnfahrt. Wer unbedingt fliegen muss, sollte Projekte unterstützen, die entsprechende Mengen CO<sub>2</sub> einsparen (z.B. [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)).

#### **Glühbirnen austauschen**

Durch den Austausch einer herkömmlichen Glühbirne durch eine Energiesparlampe kann man pro Jahr 65 kg CO<sub>2</sub> sparen.

#### **Ökologisch genießen**

Lebensmittel aus ökologischem Anbau sind nicht nur gesund und schmackhaft. Sie sparen auch CO<sub>2</sub>, weil der Ausstoß auf ökologisch bebauten Flächen 2/3 geringer ist, als bei konventionellen.



### **Ein Sprungbrett in die grüne Kommunalpolitik**

#### **Gut für Frauen, weil**

- in der Kommunalpolitik immer noch 38% Frauen zu 62% Männern aktiv sind.

# Bündnis 90/DIE GRÜNEN

## Kreisverband Donau-Ries



Rundbrief April 2007

- Nach wie vor existiert keine Geschlechtergerechtigkeit – in Räten, Listen, in den Kreisverbänden.
- Ein Mehr an politisch aktiven Frauen eine Bereicherung unserer politischen Kultur ist.
- Ein Generationswechsel ansteht: altgediente KommunalpolitikerInnen wollen ihre Aufgaben übergeben.
- Listen zu füllen sind, auch auf aussichtsreichen Plätzen.
- Und: eine erfolgreiche Kommunalwahl macht Arbeit:
- 

### Hand in Hand mit Patinnen und Paten in das Land der Kommunalpolitik I

Interessierte Frauen bilden mit kommunalpolitisch erfahrenen Frauen und Männern Patenschaften. Neben ihrer politischen Erfahrung haben die Patinnen und Paten Spaß an der Weitergabe ihres Wissens. Teilnehmen kann jede grüne oder grünahe Frau jeglichen Alters. Über Sprungbrett kann sie feststellen, welche Möglichkeiten der kommunalpolitischen Beteiligung es für sie gibt. Gemeinsam mit den Patinnen und Paten kann sie klären, inwieweit und ob sie kommunalpolitisch aktiv sein will, welcher Zeiteinsatz von ihr gefordert wird, welche Fähigkeiten benötigt werden, was sich wie lernen lässt und wo und wie Kommunalpolitik funktioniert. Dabei profitiert sie von dem Wissen der Patin und des Patens. Und diese profitieren an der Weitergabe ihres Wissens über die erhaltene Rückmeldung: Nachwuchs einarbeiten macht Spaß.

### Bausteine der Zusammenarbeit

Um Einblick in die Arbeit vor Ort zu erhalten, nehmen die Sprungbrett-Frauen gemeinsam mit den Patinnen und Paten an verschiedenen kommunalpolitischen

Terminen teil: eine Ratssitzung wird besucht, es wird an einem Ortstermin oder einem Veranstaltungsbesuch in der Kommune teilgenommen und es findet ein Besuch einer Kreisverbandssitzung oder eines Landesarbeitskreis statt. In Gesprächen mit den Patinnen und Paten gibt es Platz und Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion. Und zum Abschluss steht ein eintägiger Besuch aller Teilnehmerinnen im Landtag im Herbst 07 an. Gemeinsam werden wir die gesammelten kommunalpolitischen Erfahrungen auswerten und kurze Einblicke in den Landtag bekommen.



### Termine

**28. April 2007, Uhr**  
Bezirksversammlung in Leipheim

---

### Impressum

**BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN**  
Kreisverband Donau-Ries

#### **Kreisvorsitzende:**

Ursula Kneißl-Eder  
St.-Ulrichs-Ring 13  
86675 Buchdorf  
Tel. und Fax 09099-966230

[ursula.kneissl-eder@gruene-don.de](mailto:ursula.kneissl-eder@gruene-don.de)

#### **Kreisvorsitzender:**

Rudi Koukol  
Melchior-Meyr-Straße 9  
86720 Nördlingen  
Tel. 09081-2744

[rudi.koukol@gruene-don.de](mailto:rudi.koukol@gruene-don.de)

#### **Bankverbindung:**

Konto 542032 BLZ 722 901 00  
bei Raiffeisen-Volksbank Donauwörth

#### **Layout und Inhalt:**

Ursula Kneißl-Eder